



Analyse der Bundestagswahlprogramme 2025

Im Hinblick auf Digitalisierung, Datenschutz und KI

Berlin, den 30. Januar 2025

Der **Selbstregulierung Informationswirtschaft (SRIW)** hat die aktuellen Positionen der Parteien zu den zentralen Themen in den Bereichen **Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz (KI)** ausgewertet. Es wurden hierbei die Parteien berücksichtigt, die voraussichtlich einen Sitz im Bundestag erhalten. Der SRIW, der sich seit 2011 für glaubwürdige, verbraucher- und zugleich innovationsfreundliche Selbst- und Ko-Regulierung in der Informationswirtschaft einsetzt, begrüßt das Interesse dieser Zukunftsthemen im Bundestagswahlkampf 2025. Gleichzeitig sieht der SRIW in vielen Wahlprogrammen noch Potenzial, durch moderne Regulierungsansätze einer schnelllebigen, digitalen Wirklichkeit effektiv und mehrwertig gerecht zu werden.

„Wir erkennen, dass Datenschutz und Digitalisierung längst nicht mehr Randthemen, sondern Teil der wichtigsten politischen Konzepte geworden sind. Das Engagement des SRIW wird hierdurch umso wichtiger. Wir müssen als Gesellschaft gemeinsam handeln. Dies schafft Vertrauen und ermöglicht echte Fortschritte in der digitalen Transformation. Kernherausforderung wird es sein, bürokratische Sonderwege zu reduzieren. Die Implementierung von Selbst- und Ko-Regulierung ermöglicht technische Flexibilität und schnelle Anpassungsfähigkeit, effektiven Schutz und Beteiligung der Bürger:innen sowie Fokus auf real existierende Probleme.“, betont Frank Ingenrieth, Geschäftsführer des SRIW e. V.

1 Digitalisierung: Ministerien, Infrastruktur und Bürgerfreundlichkeit

Die **Digitalisierung** ist ein übergreifendes Thema bei allen Parteien. Hierbei stehen ein **vereinfachter und einheitlicher digitaler Zugang zu Behördengängen**, die **Beschleunigung der Verwaltungsdigitalisierung** und die **Entwicklung einer effektiven Digitalisierungspolitik** im Vordergrund. Politische Entscheidungen zur Optimierung der Digitalpolitik, sei es in Form der Beschleunigung von Verfahren oder der Reduktion der Bürokratie, können nur unterstützt werden.

Übergeordnet wird der **Ausbau digitaler Infrastrukturen** gefordert, insbesondere mit Blick auf Glasfaser- und 5G-Netze. Aus Sicht des SRIW stellt eine solide Infrastruktur eine Grundvoraussetzung für eine effektive Digitalisierungspolitik dar.

Eine moderne Digitalverwaltung ist erforderlich. Während sich zahlreiche Parteien für die **Bündelung von Kompetenzen** in einem eigenen Digitalministerium starkmachen, variiert die Herangehensweise im Detail. Der **Aufbau eines Systems für die Übermittlung von Daten zwischen Behörden** oder die Schaffung **einheitlicher IT-Schnittstellen für öffentliche Behörden** sind Bestandteile der Parteiprogramme, sowie **plattformbasierte Lösungen** oder die **Einführung einer digitalen Identität** für eine bürgerfreundliche Antragsbearbeitung.

In diesem Kontext werden Cloud- und Speicherlösungen eine zentrale Rolle spielen.

Die unterschiedlichen Ansätze der Wahlprogramme in gesellschaftlichen Kernthemen, inklusive nachhaltiger Grundrechtsabwägungen, bedürfen breiten Konsens und nachhaltiger Lösungen. Insoweit setzt sich der SRIW seit über 10 Jahren ein praxis-orientierte Lösungen ein. Die Einbindung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft fördert hierbei eine breite Akzeptanz.

2 Datenschutz: Zwischen pragmatischen Lösungen und rechtlicher Sicherheit

In der datenschutzpolitischen Debatte fordern viele Parteien eine pragmatischere Anwendung der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**, ohne die Rechte der Bürger:innen zu schwächen.

Datensouveränität, Datensorgfalt, informationelle Selbstbestimmung oder **Vereinfachung** und **Bürokratieabbau** der Datenschutzbestimmungen sind die Schlüsselbegriffe.

Obwohl alle Parteien die **Bedeutung der DSGVO** anerkennen und einen effektiven, innovationsfreundlichen Datenschutz anstreben, unterscheiden sich ihre Lösungsansätze deutlich. Dies zeigt, dass jeweils unterschiedliche politische Prioritäten zwischen individueller Freiheit, staatlicher Verantwortung und technologischen Chancen gesetzt werden.

Im Spannungsfeld dieser Divergenzen stehen die politischen Vorstellungen über die Abwägung der Grundfreiheiten, Sicherheitsregelungen und Anforderungen einer dynamischen Wirtschaft.

Die erforderlichen Abwägungen sind ohne Zweifel komplex und von hoher gesellschaftlicher Bedeutung. Umso mehr erfordern diese einen multidimensionalen Dialog. Für praxis-orientierte Lösungen, die dank Einbindung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eine breite Akzeptanz erfahren werden, setzt sich der SRIW seit über 10 Jahren ein.

3 Künstliche Intelligenz: Innovation, Regulierung und Einsatz in Verwaltung

Nahezu alle Parteien erkennen das zentrale Potenzial von **Künstlicher Intelligenz**. Trotz eines breiten Konsenses darüber, dass Künstliche Intelligenz eine Schlüsseltechnologie der Zukunft ist, unterscheiden sich die konkreten politischen Ansichten der Parteien teils signifikant. Dies zeigt, wie

wichtig es ist, in den kommenden Jahren die **Weiterentwicklung und die Implementierung einer umfassenden KI-Strategie** im gesellschaftlichen Konsens zu gestalten.

Es zeichnen sich generell zwei Richtungen ab. 1) Es wird dafür plädiert, die **KI-Forschung** zu beschleunigen und zu fördern. KI könnte zur **Modernisierung der Verwaltung** beitragen. Mehr Spielraum für **Datenerhebung und -nutzung im Rahmen von KI** sowie die **Vermeidung von Überregulierung** werden ebenfalls verlangt. 2) Es werden Bedenken hinsichtlich **potenzieller Manipulation** durch KI, mangelnder **Transparenz und mangelndem Schutz der Grundrechte** betont, die eine **Förderung ethischer Standards** beim Einsatz von KI-Technologien erforderlich machen würden.

Der SRIW unterstützt bei der Entwicklung praxis-orientierter Lösungen. Seit über 10 Jahren vermittelt der SRIW zwischen unterschiedlichen Stakeholdern, und ermöglicht daher nachhaltige und akzeptierte Vorgehensweisen.

4 Innovationsfreundliche Selbst- und Ko-Regulierung als Dreh- und Angelpunkt

Der **SRIW** steht für eine *effektiven Daten- und Verbraucherschutz* durch branchenspezifische Codes of Conduct. Dieses Modell vereint den **Schutz von Bürger:innen** mit der **notwendigen Flexibilität** für dynamische Märkte. Entsprechend stellen **Datenschutz, Digitalisierung und KI** drei zentrale Themen der täglichen Arbeit dar.

Rückfragen an info@sriw.de.

